

Protokoll HV die Mitte vom 18. Juni 2025

1. Begrüssung

2. Jahresbericht

- Verdankung Jürg für die Arbeit im Gemeindeparlament, Dank an Sladjan für die Übernahme der Position per 01.02.2025
- Sladjan erklärt kurz, was im Parlamentsbetrieb läuft. Jahresrechnung 2024 als aktuelles Thema sowie diverse neue Anträge aufgrund anstehender Wahlen.

3. Rechnung 2024

- Weniger Gewinn als letztes Jahr wegen Sondereinnahmen in 2023 sowie weniger Ertrag in 2024.
- Sonderabschreibung weil ein Mitglied nicht Wort gehalten hat und eine Rechnung von ca. 2000 nicht bezahlt hat.
- Genug Kapital für die anstehenden Wahlen

4. Revisionsbericht und Genehmigung/Decharge

- Toni Eder liest den Revisionsbericht von Elisabeth Zürcher vor, da sie selbst nicht anwesend ist. Sie empfiehlt die Rechnung zu genehmigen. Einstimmig angenommen.

5. Budget 2025

- Übernahme der Budgetposition aus 2024 für 2025 mit leichten Anpassungen.
- Normalerweise bewegt sich das Budget bei ca. 8'000-9'000 CHF.
- Es wird empfohlen das Budget von 7'000 auf 10'000 CHF zu erhöhen. Keine Einwände, wodurch das Budget einstimmig angenommen wurde.

6. Wahlen Köniz

- Nomination
 - Viel Aufwand betrieben um die Kandidierenden zu finden.
 - Zeitungsinserat geschaltet, Flyer wurde erstellt und es wurden viele Telefonate bei aktuellen Mitgliedern geführt.
 - Aktuell 10 potentielle Kandidierende
 - Top 3: Nicole Ruffieux, Toni Eder und Sladjan Petrovic
 - Suche läuft weiter und neue Kandidierende können gemeldet werden
 - Einstimmig angenommen.
- Vorbereitung der Wahlthemen
 - Einstimmig angenommen mit den besprochenen Themen.
- Entscheide bez. Vorgehen

7. Wahlen

- Elizabeth Zürcher hat den Rücktritt bekannt gegeben, wodurch ein/e neue/r Revisor/in gesucht wird.
- Vorstand kann selbstständig einen Ersatz finden. Einstimmig angenommen.

8. Anträge

- Keine Anträge

9. Referat Reto Nause

- Cyberattacken aus Russland - Fedpol sehr gefragt.
- Viele Sabotage Attacken auf der ganzen Welt
- Wir als Schweiz sind auch im Konflikt
- Medizinisches System der Schweiz ist nicht ausgelegt auf mögliche Katastrophen
- Die Schweiz ist dran die Rüstungsausgaben zu erhöhen, aber marginal. Lediglich 1% und dies ist im Vergleich zum Ausland viel zu tief
- Schweizer hat nicht die nötige Munition um sich in einem Kriegsfall verteidigen zu können
- Schweiz kann aus Russland angegriffen werden, wir liegen im Radius ihrer Waffensysteme
- Die Schweiz hat einige kritische Angriffsziele (z.B. Energie-Knoten für Europa, Swift-Infrastruktur, etc.)
- Viele Probleme in der Schweiz -> keine Munition, hinderliches Kriegsmaterialgesetz, wenig Waffensysteme / Kampfflugzeuge, etc.)
- Die schweizerische Rüstungsindustrie macht deswegen Verluste, alle anderen Rüstungsunternehmen sind am expandieren
- Bedrohungslage aus Russland scheint sich zu verschärfen und auszubreiten, da Russland die Enklave Kaliningrad erschliessen möchte.
- Schweiz muss 40 Mrd. investieren in Verteidigung und gewappnet zu sein. Die Linken wollen dies nicht, Rechte wollen grundsätzlich aber wollen sich auch an die Schuldenbremse halten. Deshalb braucht es die Mitte, um dieses Thema voranzutreiben.
- Jürg: Zivildienst wird in der Schweiz falsch eingesetzt in der heutigen Zeit und dies müsste man ändern. Auch die Frauen sollen stärker in die Pflicht genommen werden.
 - Stefan: es sind diverse Initiativen in der Pipeline um dem entgegenzuwirken. Zivildienst soll stärker für militärische Zwecke eingesetzt werden. Zivildienst-Revision wurde ausgearbeitet, doch von den linken wird ein Referendum ergriffen.
- Valentin: wie möchte die Mitte die 18 respektive 20% Anteil gewinnen? Gibt es Pläne?
 - Stefan
 - 2 Bundesräte sind das Ziel. Wir müssen die Anzahl Mitgliedern in den Parlamenten ausbauen.
 - Kurs von Gery ist der richtige und wird uns zum Ziel führen.
 - Einzelne Parteien sind stark am zurück gehen, ihre Wähler müssen wir gewinnen.
- Voten aus dem Publikum:
 - unterstützen das Vorgehen und bestätigen die Richtung. Es braucht eine starke Mitte.
 - Polarisierung soll vermieden werden, deshalb braucht es die Mitte als Ausgleich.

- Die Mitte muss das Thema Rüstung aufgreifen und sicherstellen, dass die Schweiz eine realistische Verteidigung hat.

10. Diverses

- Antrag: 1-2 pro Jahr ein Treffen von der Mitte um die Mitglieder zu informieren wurde gewünscht. Werden wir vor den anstehenden Wahlen das nächste Mal tun.
- Vorschlag Toni: spontane Treffen anstelle von organisierten Treffen, weil organisierte Treffen vorbereitet werden müssen. Wurde akzeptiert.

Für das Protokoll: Sladjan Petrovic